

PRESSEINFORMATION



Gesundheitstourismus: Fünf neue Stationen nach Kneipp und barrierefreie Angebote für Alle an der Xantener Nord- und Südsee

16.08.2020

Xanten. Das Freizeitzentrum Xanten hat in einem landesweit einzigartigen Vorhaben den öffentlichen Erlebnisraum rund um die Xantener Nord- und Südsee weiterentwickelt. Gefördert aus Bundes- und Landesmitteln, wurden mit dem Projekt „Gesundheitstourismus Xantener Nord- und Südsee“ in einem Zeitraum von drei Jahren neue, innovative, barrierefreie Angebote errichtet und stehen der allgemeinen Bevölkerung ab sofort zur Verfügung. Zudem wurden die vorhandenen Einrichtungen des Freizeitentrums Xanten im Sinne der Barrierefreiheit optimiert.

Basierend auf den fünf Säulen der Gesundheit nach Kneipp – Wasseranwendung, Lebensordnung, Heilpflanzen, Ernährung und Bewegung – sind rund um die Xantener Nord- und Südsee neue Angebote entstanden. Sie bieten für alle Menschen vielfältige Möglichkeiten der Begegnung und Nutzung am und im Wasser.

Die Projektstandorte im Einzelnen

Fünf Säulen nach Kneipp

Die fünf Säulen nach Kneipp beinhalten die Grundprinzipien der Hydrotherapie (Wasseranwendungen), der Lebensordnung, der Phytotherapie (heilsame Wirkung von Pflanzen), der Ernährung und der Bewegung. Für jedes dieser Themen wurde ein Gesundheitstandort neu errichtet.

Wasseranwendung

Kernpunkt des Kneipp-Gesundheitsstandortes „Wasseranwendung“ ist das bestehende Strandbad Xantener Südsee, das in der seit September 2017 durchgeführten Baumaßnahme weitgehend neugestaltet und zu einem barrierefreien Naturbad umgebaut wurde. Es konnte bereits 2019 offiziell neu eröffnet werden. Als Schwerpunktstandort „Wasseranwendung“ innerhalb des Gesundheitskonzeptes nach Kneipp bietet das Naturbad Xantener Südsee als Highlight ein 25,0 x 12,5m großes, geschütztes Schwimmbecken inmitten der Xantener Südsee. Neben neuen Sanitär- und Umkleidegelegenheiten an drei Standorten ergänzt die regional einzigartige „Toilette für Alle“ das Angebot neu. Auch die Landschaftsgestaltung mit Strand- und Liegeflächen sowie die Wegführung wurden in vielen Bereichen erneuert, Beachsport-Flächen neu angelegt und das Angebot an Spielplätzen und -flächen für Kinder erweitert und um barrierefreie Lösungen ergänzt.

Lebensordnung

Lebensordnung als kneippsche Gesundheitssäule bezieht sich nicht nur auf den Einzelnen, sondern das Miteinander der Menschen.

Am Projektstandort, auf der Halbinsel Wardt im Mündungsbereich der Wardter Förde zur Xantener Nordsee gelegen, entstand ein inszenierter Ort, der zur Sammlung am Wasser und als Treffpunkt in einer besonderen Atmosphäre einlädt. Verschieden große, kreisrunde Bodenplatten sind auf einer leicht erhöhten Freifläche angeordnet und können etwa als Ausgangspunkt für Übungen dienen. Nahe der Wasserlinie der Xantener Nordsee verläuft ein leicht zugänglicher, bogenförmig angelegter Steg mit Sitzgelegenheiten.

Heilpflanzen

In Sichtbeziehung zu diesem Standort steht zudem der neue Themenstandort „Heilpflanzen“ am anderen Seeufer. Hier werden

spezielle Wasser-Heilpflanzen (Phytotherapie) der kneippischen Lehre in einem Wassergarten präsentiert. Vom Rad- und Wanderweg aus ist über eine wassergebundene Wegedecke, entlang weiterer Stauden- und Pflanzbeete, ein erhöhter Steg mit Sitzpodest zugänglich, der einen Blick auf den „Wassergarten“ ermöglicht.

Ernährung

Der Standort „Ernährung“ am Ufer der Xantener Südsee wurde vom Freizeitzentrum Xanten in Zusammenarbeit mit der Genossenschaft Inselbrot Wardt eG gestaltet und bewirtschaftet. Eingefasst durch breite Blumenwiesen und Rasenflächen, wurde die insgesamt etwa 7.000 qm große Fläche für eine künftige kleinbäuerliche Garten- und Landwirtschaft hergerichtet, mit den erforderlichen Anschlüssen für Strom und zur Bewässerung ausgestattet und in verschiedene Bereiche gegliedert. Zentraler Bestandteil ist hier eine ca. 1.800 qm große Ackergartenfläche, die Mitgliedern zur Eigenbewirtschaftung von der Genossenschaft zur Verfügung gestellt wird. Auf dieser Fläche können künftig schwerpunktmäßig Obst und Gemüse, wie etwa Kartoffeln sowie Getreide, angebaut werden. An einem Erdwall kann in leichter Hanglage Beerenobst angepflanzt werden.

Zukünftig sollen zudem in einem Foliengewächshaus in Eigenleistung der Genossenschaftsmitglieder auch Gemüsesorten angepflanzt werden. Schon jetzt gedeihen in einem kleinen Testfeld erste Kartoffeln. Verschiedene gärtnerische Vorrichtungen wie Kompost- sowie ein Lagercontainer zum Verstauen von Utensilien sind ebenfalls geplant. Bei der weiteren Gestaltung des Kneipp-Gesundheitsstandortes „Ernährung“ an der Xantener Südsee mit Schatten spendenden Bäumen, darunter heimischen Obstsorten, sowie einigen Bänken, Spielgeräten für Kinder und Informationstafeln wurde viel Wert auf eine hohe Aufenthaltsqualität für die künftigen Bewirtschafter und Besucherinnen und Besucher gelegt.

Auf der Fläche kann der direkte Kontakt zu Lebensmitteln, die aus der ländlichen Region kommen, hergestellt und auch Wissen zu deren Entstehung vermittelt werden. Kräuterbeete vertiefen die Erfahrungen und bieten auch für Schulklassen ein anschauliches Forum, um Mitwirkenden und Besuchern Einblicke in eine gesunde Ernährung zu ermöglichen.

Bewegung

Der Standort „Bewegung“ am Ufer der Xantener Südsee, der als Spielplatz eingestuft wird, ist etwa auf halber Strecke der Verbindungsachse zwischen der Jugendherberge Xanten-Südsee und dem Hafen Xanten gelegen und kann von diesem aus in etwa 950 Metern bequem auf dem Rad- und Wanderweg erreicht werden.

Kleine und große, junge und jung gebliebene Bewegungssuchende erwartet ein 110 Meter langer, abwechslungsreicher Bewegungsparcours direkt am Ufer der Xantener Südsee. Er gliedert sich in verschiedene Abschnitte zum Klettern, Hangeln, Laufen und Balancieren. Eine 15 Meter lange Boulderwand bietet die Möglichkeit, die persönlichen Grenzen in der Bewegung zu testen und zu erweitern. Über einen Steg geht es weiter zur „Dschungel-Hängebrücke“. Die aus zwei, 10 und 20 Meter langen, Abschnitten bestehende Hochseilbrücke mit Netzgeländer überspannt einen mit wiederkehrend grüner Vegetation dicht bewachsenen Uferabschnitt. Es folgen Pfeiler, zwischen denen Balancierseile durch das Unterholz gespannt sind. Eine Balancierstrecke aus Holzstämmen und 35 Tritthölzern, verteilt auf einem Trittfeld, ergänzen den Parcours, dessen höchster Punkt von einer Windfahne als weithin sichtbare Landmarke überragt wird. Insgesamt rund 30 Tonnen schwere, verschieden große Findlinge stellen den landschaftsbildenden Abschluss dar.

Der Einstieg in das Klettervergnügen kann von beiden Seiten erfolgen, von einer aus ist die Zuwegung barrierefrei bis zum Anfang des Hängebrückenlaufstegs. Hier bietet ein größeres Podest auch Rollstuhl Fahrenden die Möglichkeit, den Bewegungs-

parcours zu befahren und einen schönen Ausblick über die Xantener Südsee zu genießen. Eine barrierefreie WC-Anlage und eine Sitzbank sorgen für zusätzliche Aufenthaltsqualität.

Sebastian A. Kneipp (1821 – 1897) war Namensgeber der Kneipp-Medizin und der Wasserkur („Wassertreten“). „Um gesund zu bleiben, muss sich der Mensch bewegen“, ist eine seiner Lehren. Damit ist nicht gleich schweißtreibender Sport gemeint, schon leichte und vor allem regelmäßige Bewegung wie Spazieren oder Wandern, Joggen, Radfahren oder Schwimmen tragen zur Gesundheit bei. Regelmäßige Bewegung im Alltag unterstützt zudem die körpereigenen Abwehrkräfte.

Zentraler Platz mit InfoCenter

Der Zentrale Platz Am Meerend verknüpft die Wegeführung rund um die Xantener Nord- und Südsee und bildet zusammen mit dem FZX InfoCenter und Naturbadeingang, deren Gebäude in den Jahren 2015 - 2016 neu errichtet und fertiggestellt wurden, das neue Portal des Freizeitentrums Xanten.

Neben einer Busvorfahrt, Pkw- und Fahrradstellplätzen mit E-Bike-Ladestation verfügt auch der Zentrale Platz über eine barrierefreie Toilette.

Das rund 16 km lange Rad- und Wanderwegenetz rund um die Xantener Nord- und Südsee wurde in Abschnitten mit Aufenthaltsbereichen und Sitzbänken barrierefrei umgestaltet und zum Teil überarbeitet.

Zudem wurde es -wie auch die Kneipp-Standorte- mit einem neuen, einheitlichen Beschilderungssystem ausgestattet, welches eine durchgängige Orientierung bis hin zu den angrenzenden Tourismusschwerpunkten des Xantener Stadtgebietes sicherstellt.

WC-Anlagen

An vier Projektstandorten der Xantener Südsee (Kneipp-Standorte Wasseranwendung und Bewegung, Parkplatz und „Fischerhütte“)

bieten neue, barrierefreie Sanitärräume einen sicheren Anlaufpunkt.

Der Bereich des Ostufers der Xantener Nordsee wurde um eine autarke Natur-Toilette ergänzt.

Parkplatz Surfeinstieg „Mast 3“

Am Parkplatz und Surfereinstieg „Mast 3“ am Ostufer der Xantener Südsee wurden 45 Pkw-Stellplätze neu ausgebaut und barrierefrei gestaltet. Ein ebenso barrierefreier Sanitärraum ergänzt den Standort neu.

Zertifizierte Barrierefreiheit – „Reisen für Alle“

Die neuen, sowie bestehende Standorte des Freizeitentrums Xanten sind außerdem nach dem bundeseinheitlichen Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“ zertifiziert.

„Reisen für Alle“ erhebt Informationen zur Barrierefreiheit touristischer Angebote, fasst diese nach klaren Kriterien zusammen und macht sie öffentlich zugänglich und vergleichbar – ideal für Betroffene, aber auch ein zusätzliches Komfortmerkmal für Jedermann, um deutschlandweit Ausflüge und Reisen sicher zu planen.

Neben den Angeboten des Freizeitentrums Xanten sind in Xanten auch schon einige weitere Angebote und (touristische) Einrichtungen zertifiziert, die das Potenzial, den Nutzen für Betroffene und den Vorteil für alle Menschen erkannt haben.

Offizielle Freigabe am Sonntag, 16. August 2020 unter der Schirmherrschaft von Markus Rehm

Jedermann ist eingeladen, die neuen Angebote des Gesundheitstourismus und nach Kneipp ab dem Tag der offiziellen Freigabe Sonntag, den 16. August 2020 von 14 bis 18 Uhr unter der Schirmherrschaft des Leichtathleten und mehrfachen Goldmedaillen-Gewinners Markus Rehm selbst zu erkunden.

Aufgrund der geltenden Coronaschutzbestimmungen wurde ein Rahmenprogramm mit ausgewählten Programmpunkten dezentral gestaltet, sodass die einzelnen Standorte individuell bereist und erkundet werden können.

An jedem Standort erwartet die Besucher von 14 - 18 Uhr eine Ansprechperson mit einem Angebot oder Informationen zum selbst ausprobieren. Bei einem Parcours-Gewinnspiel kann man nach dem Besuch aller Standorte eine von drei Monatskarten für das Naturbad Xantener Südsee gewinnen.

Der Programmplan ist in einem Veranstaltungsflyer online und am Infostand erhältlich.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

**Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen**




aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages


***Ansprechpartner und
Pressekontakt:***

Andreas Franken
Marketing

Freizeitzentrum Xanten GmbH
Geschäftsstelle
Am Meerend 2 • 46509 Xanten

 +49 (0)2801 715696

 +49 (0)2801 715630

 andreas.franken@f-z-x.de
f-z-x.de